



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09619**  
Datum: 09.03.2011  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.0010.650000/  
0100.7000  
Verfasser: Frau Sabine Wolff  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2011 27.04.2011	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu steigenden Kosten beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle**

In der Sitzung des Sportausschusses am 10. Februar 2011 wurden die Ausschussmitglieder darüber informiert, dass beim Einbau der Schließanlage in der Robert-Koch-Schwimmhalle mit einer Vervielfachung der ursprünglich geplanten Kosten gerechnet werde.

Ich frage daher:

1. In welcher Höhe wurden die Kosten für die Schließanlage in der Robert-Koch-Schwimmhalle ursprünglich kalkuliert?
2. In welcher Höhe werden die Kosten nach aktuellem Kenntnisstand tatsächlich entstehen?
3. Wodurch lässt sich die Abweichung begründen?
4. Aus welcher Haushaltsstelle werden die Mehrausgaben kompensiert?

gez. Sabine Wolff  
Stadträtin NEUES FORUM

**Sitzung des Stadtrates am 30.03.2011**  
**Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu steigenden Kosten beim Bau**  
**der Robert-Koch-Schwimmhalle**  
**Vorlagen-Nr.: V/2011/09619**  
**TOP: 8.18**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur Sitzung des Stadtrates am 27. April 2011.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister

**Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu steigenden Kosten beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle**

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Halle beabsichtigt, den Betrieb der Robert-Koch-Schwimmhalle nach deren Fertigstellung einem Dritten zu übertragen.

Entsprechende Erwägungen wurden bereits bei der Privatisierung der bestehenden Bäder im Jahre 2010 (Grundsatzvorlage V/2009/08442) getroffen und diesbezügliche Verhandlungen über ergänzende vertragliche Regelungen nach Fertigstellung des Neubaus Robert-Koch-Schwimmhalle in Aussicht gestellt.

Um eine solche Betriebsführung durch einen Dritten optimal zu gewährleisten, sind partiell bereits beim Bau Adaptierungen insbesondere im Bereich der Fernwartungssysteme vorzunehmen.

Dadurch auftretende Kosten, welche sich entgegen der ersten groben Schätzung durch den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagements von ca. 40 T€ nunmehr im Bereich von 10 T€ bewegen, können innerhalb des vorgesehenen Gesamtvolumens der Baumaßnahme gedeckt werden.

Damit entstehen nach jetzigem Sachstand keine Mehrkosten für den Haushalt der Stadt Halle.

Wolfram Neumann  
Beigeordneter